



Studentischer Sprecher*innenrat
der Universität Regensburg
Studentenhaus Zi. 1.27
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
Tel.: 0941/943-2243
info@asta-regensburg.de
www.asta-regensburg.de

21.01.2015

Universitätsleitung kehrt zu Bildungsgebühren zurück!

Mit Beschluss vom 24.11.14 hat sich die Hochschulleitung der Universität Regensburg entschieden das bisher kostenfreie Sprachkursangebot der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA) nur noch gebührenpflichtig anzubieten. Somit sind ab dem Sommersemester 2015 pro Semester für zweistündige Sprachkurse 25 €, für vierstündige Kurse 50 €, zu entrichten. Öffentlich kommuniziert wurde dies erst zu Beginn der Woche mit Veröffentlichung des Kursangebots. „Die intransparente Informationspolitik seitens der Hochschulleitung lässt vermuten, dass man versuchen möchte, den durchaus berechtigten Unmut bei den Studierenden möglichst kleinzuhalten“, vermutet Max Kawasch, Vorsitzender des Studentischen Konvents.

Nachdem die Studierenden(vertretungen) über die Jahre hinweg massiv gegen Bildungsgebühren gekämpft haben und mit der Abschaffung der Studiengebühren im Jahr 2013 einen Etappensieg verbuchen konnten, geht die Universitätsleitung einen Schritt zurück, indem sie gerade für sozial schwächer gestellte Studierende neue Partizipationshürden aufbaut. „Kursgebühren in dieser Höhe, zudem ohne Härtefallregelungen, sind sozial selektiv und treffen in erster Linie diejenigen, die sowieso bereits übermäßig durch ihre Studienfinanzierung belastet werden“, kritisiert Barbara Bachl, Referentin für Soziales im Studentischen Sprecher*innenrat. „Gerade für eine Universität, die regelmäßig mit ihren Angeboten und Bestrebungen im Bereich Internationalisierung wirbt, ist diese Entwicklung beschämend“, fügt Christiane Fuchs, ebenfalls Mitglied im Sprecher*innenrat, hinzu, „Gebührenpflichtige Kurse werden auf Dauer die Attraktivität dieses Angebots senken. Vielleicht ist aber diese Entwicklung durchaus beabsichtigt.“ Die Kostenerhebung für weniger stark nachgefragte Kurse führt längerfristig wohl unausweichlich zu einer Steichung dieser. Zudem trifft die Entscheidung nicht nur Studierende, die universitäre Sprachkurse als reine Zusatzqualifikation über ihr vorgeschriebenes Curriculum hinaus belegt haben, sondern auch Studierende, die als Zulassungsvoraussetzungen für ihren Studiengang bestimmte Fremdsprachniveaus nachzuholen haben.

Besonders absurd erscheint der Schritt zu Bezahl-Kursen vor dem Hintergrund, dass die Universität mittlerweile über das Vermieten von Werbeflächen an kommerziell orientierte Unternehmen Einnahmen im mittleren fünfstelligen Bereich aufweist. Unter anderem wurden von diesen Einnahmen rund 37.000 Euro in die Renovierung von Räumlichkeiten zur Ansiedlung eines Friseurladens auf dem Campus aufgewandt. Angesichts dessen wünscht sich die Studierendenvertretung eine andere Priorisierung bei der Vergabe von Geldern. Oberste Priorität sollte der Bereitstellung einer vielfältigen und qualitativ hochwertigen Lehre zukommen anstatt zweifelhaften Dienstleistungsinvestitionen.

Kontakt Daten für Presseanfragen:

Christiane Fuchs

Tel.: 0160/42 68 796

E-Mail: christiane.fuchs@stud.uni-regensburg.de

Maximilian Kawasch

Tel.: 0157/37 41 55 73

E-Mail: maximilian.kawasch@stud.uni-regensburg.de